

Flächenverbrauch:

Staatsregierung verfehlt selbst gestecktes Ziel meilenweit

Flächenfraß in Bayern im vergangenen Jahr erneut angestiegen. Flächenverbrauchsziel muss verbindlich festgeschrieben werden. Klima- und Biodiversitätskrise verlangen ein schnelles Handeln.

Das Bayerische Landesamt für Statistik hat den Flächenverbrauch im Freistaat für 2022 bekannt gegeben. Demnach wurden mit 12,2 Hektar pro Tag noch einmal knapp zwei Hektar mehr verbraucht als im Jahr zuvor. Der BN-Vorsitzende **Richard Mergner** erklärt dazu: „Dass sich der Flächenverbrauch im Freistaat noch einmal erhöht hat, zeigt, dass es sich beim Ziel der Staatsregierung den Verbrauch auf fünf Hektar am Tag zu begrenzen um ein reines Lippenbekenntnis handelt. Ein absoluter Skandal in Zeiten der Klima- und Biodiversitätskrise. Jeden Tag werden in unserer schönen Heimat wertvolle Grünflächen, Wälder oder Feuchtgebiete gerodet, asphaltiert, überbaut und versiegelt, oft sind sie für immer verloren. Wirtschaftliche Interessen und aus der Zeit gefallene Wachstums-Fantasien, etwa beim Straßenbau, werden über den Erhalt unserer Lebensgrundlagen gestellt. Die Staatsregierung muss jetzt endlich handeln und konkrete Maßnahmen und Instrumente festschreiben, um das Problem in den Griff zu bekommen!“

Bezüglich des Koalitionsvertrages der neuen Staatsregierung betont der BN-Landesbeauftragte **Martin Geilhufe**: „Aufgrund des Koalitionsvertrags kann der Flächenverbrauch sogar ungebremst weitergehen: Das bereits im Koalitionsvertrag von 2018 nur sehr vage angepeilte Fernziel von maximal fünf Hektar Flächenverbrauch pro Tag wird nun nur noch bis 2030 ‘angestrebt’ – es gibt keinerlei Verbindlichkeiten. Im neuen Koalitionsvertrag wird die Definition des Flächenverbrauchs selbst infrage gestellt. Das ist ein Rückschritt zum letzten Vertrag und bereitet große Sorge in Bezug auf die bayerische Landschaft.“

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59
E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Landesfachgeschäftsstelle
München

Pettenkoferstr. 10a/1
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
12. Dezember 2023
PM 139/23/LFGM
Flächenfraß

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BN ist mit über 265.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Landesfachgeschäftsstelle München

Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
12. Dezember 2023
PM 139/23/LFGM
Flächenfraß